

Was sollten Besucher tun?

Prinzipiell gilt für Besucher: Wenn Sie sich selbst sorgfältig die Hände desinfizieren und den direkten Kontakt mit anderen Patienten auf der Station vermeiden, können Sie ganz normal mit Ihrem Angehörigen umgehen (beispielsweise können Sie ihn berühren oder streicheln).

Das Krankenhauspersonal trägt Schutzkleidung, um die VRE-Übertragungen von einem zum nächsten Patienten zu vermeiden. Nach Einweisung durch das Pflegepersonal sollten Sie lediglich dann Schutzkleidung anlegen, wenn Sie Hilfestellung bei pflegerischen Maßnahmen leisten oder besondere Umstände der VRE-Besiedlung (Streupotential) vorliegen.

WIR SIND DABEI!
WWW.AKTION-SAUBEREHAENDE.DE



Woran ist zu denken, wenn ein Patient mit einer MRGN-Infektion nach Hause entlassen wird?

Im alltäglichen Leben sind für gesunde Personen keine besonderen Hygienemaßnahmen erforderlich. Grundsätzlich gilt jedoch:

- Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände.
- Vorsicht ist geboten bei körperlichem Kontakt zu Personen mit offenen Wunden, Tumor- und Leukämieerkrankungen.
- Informieren Sie Ihren weiterbehandelnden Arzt sowie das Pflegepersonal bei Neuaufnahme in ein Krankenhaus, dass bei Ihnen schon einmal VRE nachgewiesen wurde.

SCHÜTZEN SIE SICH, IHRE ANGEHÖRIGEN
UND IHRE MITMENSCHEN.



Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zur Krankenhaushygiene oder zur Antibiotikatherapie stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Ammerland-Klinik GmbH

Krankenhaushygiene

T (0) 4488 50-4424, -4426, -4427 oder -4428
hygiene@ammerland-klinik.de

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Abteilung XXI Krankenhaushygiene

T (0) 4488 50-7315, -7271 oder -7355
BwkrhsWesterstedeAbtXXIKrHsHyg@bundeswehr.org



Klinikzentrum Westerstede

Lange Straße 38
26655 Westerstede
www.ammerland-klinik.de
www.westerstede.bwkrankenhaus.de

Amtsgericht Oldenburg, HRB 120783
Hauptgeschäftsführer: Axel Weber
Medizinischer Geschäftsführer: Dr. Peter Ritter

Informationen über Krankheitserreger im Krankenhaus

Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE)

GEMEINSAM
FÜR
GESUNDHEIT



Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde eine Besiedlung mit Vancomycin-resistenten Enterokokken (VRE) festgestellt. Aus diesem Grund müssen bestimmte Maßnahmen zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Umgebung ergriffen werden.

Vermutlich sind Sie jetzt etwas beunruhigt. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg erklären, was VRE ist, welche Bedeutung es hat und Ihnen so die Unruhe nehmen.

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Information weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Behandlungsteam oder das Team der Krankenhaushygiene.

DAS TEAM DER KRANKENHAUSHYGIENE



Was ist VRE?

Bakterien mit dem Namen Enterokokken, die **gegen das Antibiotikum Vancomycin widerstandsfähig** geworden sind, werden Vancomycin-resistente Enterokokken (kurz: VRE) genannt.

Diese Bakterien sind Bestandteil der normalen Darmflora von Menschen und Tieren und damit generell relativ weit verbreitet. Per se haben sie deshalb keine krankheitsverursachende Bedeutung.

Allerdings können diese Bakterien unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. bei schweren Erkrankungen, nach Operationen) beim Träger oder bei Menschen in seiner Umgebung zu Entzündungen (Infektionen) führen.

Warum sind besondere Maßnahmen im Krankenhaus erforderlich?

Im Gegensatz zu gesunden Menschen, sind Patienten im Krankenhaus aus vielerlei Gründen vermehrt durch Infektionen gefährdet. Da eine Infektion mit VRE, insbesondere bei Schwerkranken, schwieriger zu behandeln ist, muss alles Nötige getan werden, um die Ausbreitung dieser Bakterienstämme im Krankenhaus zu verhindern.

Wie wird VRE im Krankenhaus weiterverbreitet?

VRE-Bakterien werden in erster Linie **über Handkontakt** (Personen und Oberflächen) weitergegeben. Sie werden nicht über die Luft übertragen.

Die Erreger können jedoch lange auf unbelebten Oberflächen überleben.

Was passiert jetzt?

Das Ziel der Hygienemaßnahmen ist, keine VRE-Bakterien auf andere Patienten zu übertragen.

Um eine Weiterverbreitung des Keimes auf andere Personen zu verhindern, wird das Pflegepersonal Ihnen wichtige Handlungsabläufe hinsichtlich der Krankenhaushygiene erläutern

- Unterbringung in einem Einzelzimmer
- Um die Übertragung auf andere Patienten zu vermeiden, trägt das Personal bei direktem Kontakt zu Ihnen persönliche Schutzausrüstung (Schutzkittel und Handschuhe).

Was kann und sollte ich tun?

Desinfizieren Sie sich regelmäßig die Hände mit **ausreichend Desinfektionsmittel** (die Hände sollten mind. 30 Sekunden feucht sein).

- bevor und nachdem Sie das Zimmer verlassen
- nach der Nutzung der Toilette bzw. des Bads
- nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten
- vor der Nahrungsaufnahme
- bevor Sie Ihre Augen, Ihre Nase, Ihren Mund, Ihren Verband oder liegenden Katheter berühren

EINREIBEMETHODE ZUR HÄNDEDESINFEKTION. NUTZEN SIE AUSREICHEND DESINFIZIENSMITTEL, SODASS DIE HÄNDE MIND. 30 SEKUNDEN FEUCHT BLEIBEN.

